

Tour de France Newsletter, Nr. 10-2009, 30. September 2009

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

In Berlin hat die TDF im Moment Pause, da der Rote Salon umgebaut wird. Am 28. 11. findet die nächste Party in Berlin statt. Inzwischen stehen alle Partytermine für das restliche Jahr fest. Siehe Punkt 1 „Termine“.

In Frankfurt haben wir übrigens mit dem Kulturzentrum DIE FABRIK in Sachsenhausen eine neue location gefunden: das wird euch gefallen! Siehe auch www.die-fabrik-frankfurt.de. Die erste Party dort findet am 30.Oktober statt.

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet
www.le-tour.net

Inhalt

- 1. Termine TOUR DE France**
- 2. Die LeTour-Sampler, Vol 1 bis Vol 4**
- 3. Franzosen-Acts live: Francophonic Festival, Princes Chameaux, Claire Denamur, Moriarty, Babylon Circus, u.a.**
- 4. Französische und francophone CDs: Java, Rose, Baaba Maal, Charlie Winston, Fiji, u.a.**
- 5. Verlosung: 3x die neue CD von JAVA**
- 6. Playlist (nicht nur französisches)**

01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter www.le-tour.net

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz). Allerdings werden Volksbühne und Roter Salon zur Zeit umgebaut und sind bis Herbst 2009 geschlossen. Weiter geht es im Roten Salon am Samstag, den 28. November 2009!!

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an thomas@target-concerts.de oder 089-22 83 660.

Freitag, 2. Oktober 2009, München-Ampere, Etappe 113, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr
Freitag, 30. Oktober 2009, Frankfurt-Kulturzentrum Die Fabrik, 21.30 Uhr

Freitag, 6. November 2009, München-Ampere, Etappe 114, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr
Samstag, 14. November 2009, Saarbrücken-Sparte 4, 22 Uhr
Samstag, 28. November 2009, Berlin, Roter Salon, 24 Uhr

Freitag, 4. Dezember 2009, München-Ampere, Etappe 115, + DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr
Freitag, 11. Dezember 2009, Düsseldorf, Zakk, Etappe 4, 22 Uhr

02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon

Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf www.localmedia.com und auf www.le-tour.net.

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 bald wieder neu angelegt wird.

03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): www.french-music.org/concerts

Metisolea

Interessantes Mestizo-Septett aus Bordeaux. Die 7 MusikerInnen bringen mühelose Flamenco und Latin mit Rock und Electro unter einen Hut. Mehr unter www.metisolea.com

- 01.10. Freiburg, White Rabbit
- 02.10. Halle, Labim
- 03.10. Dresden, Chemiefabrik
- 04.10. Fürth, Kofferfabrik
- 05.10. Reutlingen, franzK
- 06.10. Fulda, Kulturkeller
- 07.10. Hannover, Bei Chez Heinz
- 08.10. Hamburg, Hafenklang
- 09.10. Bremen, MS Treue
- 10.10. Kiel, Alte Meierei
- 11.10. Neu Tramm, Raum 2
- 14.10. A-Wien, Ost Klub
- 15.10. Augsburg, Mahagoni Bar
- 16.10. Leipzig, Haus der Kulturen
- 17.10. Berlin, Supamolly
- 18.10. Rostock, AJZ

Francophonic Festival in Berlin, 01.-18.10.2009

Nachdem sich das frankophone Festival in den vergangenen Jahren auch nach Köln und München ausgedehnt hat, findet es dieses Jahr nur in Berlin in verschiedenen locations statt. Alle Infos unter <http://www.francophonic-festival.de>

01.10.2009, Kesselhause

Rachid Taha

Nomad Sound System

Vom arabisch-französischen Rockstar soll es ein neues Album geben. Auftakt seiner Welttournee ist dieses Berliner Konzert. Rock The Casbah!!!

08.10.2009, Lido

Housse de Racket
Stuck In The Sound
Benjamin Diamond

Der Indie-Rock und French-Rock-Abend, wobei vor allem Stuck In The Sound hochgelobt werden. Ich fand die in Bourges nicht soo prickelnd....

13.10.2009, Admiralspalast

French Kiss Tour/La Nouvelle Scène féminine française
Zaza Fournier
Claire Denamur
Oshen

Drei tolle Sängeirinnen an einem Abend! Sind auch in anderen Städten zu sehen. Siehe Extra-Tipp French Kiss-Tour.

15.10.209, Kulturbauerei-Maschinenhaus

Sebastien Schuller
Mansfield TYA

Tolles Doppelprogramm: die sperrigen Damen von Mansfield TYA und der Soundbastler Schuller. Mein Highlight dieses Programmes.

16.10.2009, Maria

Yukse live
Data
Naive New Beaters
Make The Girls Dance

French Electro meets Rock.

18.10.2009, Maria

Moriarty
Peter von Poehl

Toller Americana-Sound aus Paris mit Moriarty. Ausserdem der in Paris lebende schwedische Songwriter Peter von Poehl mit feinem Folk-Pop.

China Moses & Rafael Lemonnier Quartet

Die US-amerikanische Bluessängerin China Moses ist die Tochter von Dee Dee Bridgewater. Gemeinsam mit dem französischen Jazzpianisten Raphael Lemmonier ist sie nun wieder live unterwegs. „This One`s For Dinah“ heisst ihr aktuelles Album, eine Hommage an die 1963 jung verstorbene legendäre Jazz- und Blues-Sängerin Dinah Washington. Neben eigens geschriebenen Songs gibt es auch die Hits der Lady zu hören, ob nun aus dem Bues, Pop oder Jazz. Wobei natürlich auch ihr grösster Hit „What A Difference A Day Makes“ nicht fehlen darf. Mehr unter <http://www.chinamoses.com>

01.10. Aachen, Bühne am Markt

02.10. Lörrach, Burghof

03.10. CH-Zürich, Moods

05.10. A-Dornbirn-Kulturhaus

06.10. A-Innsbruck-Treibhaus

07.10. A-Wien, Porgy & Bess

09.10. Heidelberg-Enjoy Jazz Festival

10.10. Frankfurt, Das Bett

11.10. Hamburg, Fabrik

25.10. Berlin, Quasimodo

26.10. München, Ampere

27.10. Elmau, Schloß Elmau

29.10. Bielefeld, Lexus Jazz Lounge

30.10. Bonn, Riverlounge

Make The Girl Dance

02.10. Hamburg, Uebel & Gefährlich

Eric Legnini Trio

Der in Frankreich lebende belgische Jazzpianist auf Tour. Mehr unter <http://myspace.com/ericlegnini>

08.10. Köln, Loft

19.11. Berlin, Institut Français

20.11. Esslingen, Jazzkeller

21.11. Neuburg, Birdland

French Kiss Tour/La Nouvelle Scène féminine française mit

Zaza Fournier

Clarie Denamur

Oshen

Für meine Ohren ein Traumprogramm, das die Berliner Kollegen da zusammengestellt haben: 3 tolle Sängerinnen der jungen Szene!! Allen voran mein derzeitiger Liebling, die in Bordeaux lebende, bezaubernde Claire Denamur, deren Debüt ich hier schon gelobt habe. Oshen hat schon vor zwei Jahren zusammen mit Babet und Daphne beim Francophonie-Festival überzeugt als klampfende Entertainerin. Zaza Fournier führt die Tradition der Strassen-Chanteuse fort, zog sie doch, mit Akkordeon und kraftvoller Stimme durch die Strassen von Paris mit Stücken von Frelé und Piaf, ehe sie sich an eigene Chansons macht. Sehr charmanter Retro-Sound. Ein exzellentes Dreier-Programm also, das man sich nicht entgehen lassen sollte!!! Infos auch unter

<http://www.myspace.com/zazafournier>, <http://www.oshen.info> und <http://www.clairedenamur.com>

13.10. Berlin, Admiralspalast

27.10 Aachen, Alte Kurhaus-Klangbrücke

28.10. Köln. Stadtgarten

29.10. Stuttgart, Wagenhallen

02.11. München. Feuerwerk

Julie Doiron

Die franco-kanadische Songwriterin ist grandios. Songs zwischen Folk und Lo-Fi mit viel Charme.

15.10. München, Rote Sonne

16.10. Offenbach, Hafen 2

17.10. Lüneburg, Gebäude 9

18.10. Hamburg, Hafenklang

19.10. Berlin, Magnet Club

Princes Chameaux

Mitreissende exzellente Liveband, so gesehen bei unserer grossen Jubiläumsparty (9 Jahre Tour de France) in der Muffathalle

Formidables Pariser Trio, das Rockabilly, French Chanson, Punk und Folk Festif verbindet und dabei an Mano Negra, Hot Pants und Karpatt erinnert. Jüngst ist in Frankreich endlich das erste Album der Band erschienen, nachdem Princes Chameaux schon 250 mal live aufgetreten sind. Mehr Infos unter www.myspace.com/princeschameaux

15.10. Fürth, Kofferfabrik

16.10. Frankfurt, Das Bett

17.10. CH-Frauenfeld, kaff

19.10. Reutlingen, franzK

20.10. Gießen, Ulenspiegel

21.10. Castrop-Rauxel, Bahia de Cochinos

22.10. Hamburg, Hafenklang

23.10. Berlin, Supamolly

24.10. Hildesheim, Folk 'n' Fusion Festival

25.10. Marburg, Waggonhalle

Le Pop On Tour
Mathieu Boogaerts
Naim Amor
Le Pop DJ-Team

Die Kollegen des Kölner Labels „Le Pop“ feiern siebten Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch! Auf Tour nehmen sich die beiden Macher Oliver Fröschke und Rolf Witteler zwei exzellente Liveacts mit: Naim Amor und Mathieu Boogaerts. Letzteren hatte ich mit seinem verspielten, amüsanten und zwingenden neuen Liveprogramm bei der diesjährigen Ausgabe der Printemps de Bourges gesehen: sehr schön!! Mehr Infos unter www.lepop.de

15.10. Erlangen, E-Werk
16.10. Magdeburg, Moritzhof
17.10. Frankfurt, Das Bett
18.10. Hamburg, Fabrik
19.10. Köln, Stadtgarten

Moriarty

Grossartige Pariser Americana-Band, die Anfang des Jahres mit einer wunderbaren Club-Tournee begeisterte und nun noch einmal in grösser Locations kommt.

16.10. Köln, Kulturkirche
17.10. Hamburg, Fabrik
18.10. Berlin, Lido
19.10. Leipzig, Zentraltheater
20.10. Erlangen, E-Werk
23.10. München, Ampere
24.10. Schorndorf, Manufaktur
25.10. Frankfurt, Brotfabrik

Corinne Douarre

Die in Berlin lebende französische Sängerin gehört mit zu der Handvoll Exil-Franzosen, die auch hierzulande als Teil des Nouvelle Chanson aktiv sind. Mehr Infos unter <http://www.corinnedouarre.com>

16.10. Stuttgart, Rotebühl Zentrum (Französische Woche)
19.11. Magdeburg, Feuerwache

Babylon Circus

Der Multi-Kulti-Zirkus aus Lyon ist eine der besten Livebands des alternativen Frankreichs und mit „La belle étoile“ ist ihnen dieses Jahr auch ein grossartiges Studiowerk gelungen. Unbedingt hin! Mehr unter <http://www.myspace.com/babylonicircus>

17.10. Berlin, Funkhaus Europa
07.11. Freiburg, Jazzhaus
08.11. Karlsruhe, Tollhaus
09.11. Erlangen, E-Werk
10.11. Konstanz, Kulturladen
12.11. Dortmund, FZW
13.11. Hannover, Pavillon
15.11. Bremen, Schlachthof
16.11. Stuttgart, LKA Longhorn
17.11. Leipzig, Anker
18.11. Kiel, Pumpe

Rageous Gratoons

Chanson, Ska, Balkan. Europäische Weltmusik aus Bordeaux. Mehr unter www.rageous-gratoons.com

19.10. Freiburg, White Rabbit
20.10. Fürth, Kofferfabrik

28.10. Kassel, Schlachthof
29.10. Greifswald, Ikuwo
30.10. Bremen, Nook
31.10. Magdeburg, Moritzhof

Kitty Hoff & Fôret Noire

Ihr jüngstes, exzellentes Album „Zuhause“ (mit Coralie Clement als Gastsängerin) hatte ich vor einigen Monaten vorgestellt und auch auf die erste Tour hingewiesen. Die in Berlin lebende deutsche Sängerin mit dem faible für französisches Chanson kommt nun im Oktober/November wieder auf Tour. Mehr unter <http://www.kittyhoff.de>

21.10. Halle, Objekt 5
22.10. Karlsruhe, Tempel
23.10. Freiburg, Jazzhaus
24.10. A-Hard, Kulturwerkstatt Kammgarn
25.10. Bad Wörrishofen, Filmhaus
28.10. A-Innsbruck, Treibhaus
30.10. A-Linz, Posthof
31.10. Ingolstadt, Fronte 79
01.11. Frankfurt, Das Bett
02.11. Bonn, Harmonie
03.11. Oberhausen, Ebertbad
04.11. Wuppertal, Rex Theater
05.11. Düsseldorf, Savoy Theater

Baaba Maal

Der senegalesische Star mit einem exzellenten neuen Album. Siehe auch CD-Kritik zu „Television“.
Mehr unter www.baabamaal.tv

25.10. Köln, Kantine
26.10. Hamburg, Markthalle
27.10. Berlin, Astra
29.10. München, Muffathalle

Caravan Palace

Caravan Palace machen das mit dem Swing, was das Gotan Project mit dem Tango macht. Wobei die Swinger live wesentlich spannender als das doch recht langweilige und vorhersehbare Gotan Projekt. Das Konzert der Pariser Neo-Electro-Swing-Band im Ampere war jedenfalls eine schweisstreibende Angelegenheit. Die Band um die Sängerin Colotis Zoé hat alle mitgerissen. Tolle Liveband! Mehr unter www.myspace.com/caravanpalace

30.10. CH-Zürich, Jazznojazz
31.10. Heidelberg, Karlstorbahnhof, Enjoy Jazz
01.11. Berlin, Maria
02.11. Dresden, Jazztage

Tinariwen

Die Wüstenrocker live. Gute Liveband

02.11. A-Wien, Arena
03.11. München, Ampere
04.11. CH-Zürich, Kaufleuten
05.11. Karlsruhe, Tollhaus
06.11. Berlin, Kesselhaus
17.11. Hamburg, Fabrik
18.11. Köln, Gloria

Les Monstroplantes

Drum And Brass aus Lyon. Mehr unter <http://www.lesmonstroplantes.free.fr>

03.11. Berlin, Maschinenhaus

04.11. Kassel, Schlachthof

06.11. Lübeck, Treibsand

07.11. Halle, Labim

Erik Truffaz

400 000 Platten hat der französische Jazztrompeter bislang immerhin verkauft, seit er 1996 zum ersten Mal beim legendären Jazzlabel Blue Note angetreten ist. Im Frühjahr kam mit „Rendez-vous“ ein Dreifach-Live-Album auf den Markt. Nachdem er schon im März auf Tour war, folgen hier weitere Daten.

Mehr unter www.eriktruffaz.com

04.11. Heidelberg, Karlstorbahnhof

05.11. Berlin, Jazz Festival

Phoenix

Die sicherlich beste englischsingernde französische Band mit exzellentem neuen Album „Lisztomania“

12.11. Hamburg, Docks

13.11. Bielefeld, Ringlokschuppen

14.11. Köln, E-Werk

15.11. München, Theaterfabrik

17.11. Stuttgart, Zapata

18.11. Frankfurt, Cocoon Club

19.11. Dortmund, FZW

20.11. Mannheim, Alte Feuerwache

21.11. Berlin, Huxleys

Les Grosses Papilles

Chanson-Punk-Poesie aus Marseille. Mehr unter www.myspace.com/lesgrossespapilles

16.11. Leipzig, nbl

17.11. Kassel, Schlachthof

18.11. Hamburg, Hafenklang

19.11. Bremen, tbc

20.11. Halle, Labim

21.11. Berlin, Maschinenhaus

23.11. Dresden, Chemiefabrik

26.11. Augsburg, Mahagoni Bar

27.11. Immenstadt, Juz

28.11. Freiburg, White Rabbit

Bratsch

Chanson trifft auf Folk, der Balkan auf die Mittelmeerküste und vieles andere mehr. Die Oldschool des französischen Multi-Kulti-Sounds auf Tour. Mehr unter <http://www.bratsch.com>

26.11. Hamburg, Fabrik

27.11. Hannover, Pavillon

28.11. Berlin, Maschinenhaus

Wax Tailor

Wax Tailor hatte 2008 einen Riesenerfolg mit dem Titelsong zum Film „Paris“ (dt Titel „So ist Paris“) von Cédric Klapisch. „In The Mood“ heisst sein aktuelles drittes Album, das Soul, Funk, Rap und Sixties-Sounds zusammenbringt. Mehr unter www.waxtailor.com

09.12. Köln, Stadtpark

10.12. München, Atomic Café

11.12. Berlin, Lido

12.12. Hamburg, Prinzenbar

13.12. Heidelberg, Karlstorbahnhof

04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

Album des Monats:

Rose: Les souvenirs sous ma frange (EMI, VÖ: 16.10.2009)

Darauf habe ich mich ganz besonders gefreut! Endlich kommt das zweite Album der bezaubernden Rose, die vor zwei Jahren mit ihrem unbetitelten Debüt und der Single „La liste“ begeisterte. Auf's erste Ohr ist der Nachfolger des Erstlings ein wenig enttäuschend. Aber nur auf das erste Ohr!!! Es fehlen die Titel, die einen, wie noch beim Debüt sofort anspringen. Man sollte den Stücken jedoch Zeit lassen. Dann wird man entdecken, welche Klasse die meisten Lieder haben. Das fängt schon an mit dem ersten Stück „Comment c`etait deja“. Wieder gelingt Rose diese entspannte Mischung aus Nouvelle Chanson und etwas Folk, lässigem Pop und einer gewissen Melancholie. Wo die erste Single, die trotz des englischen Titels „Yes we did“ überwiegend auf französisch gesungen wird, sehr leicht ist, kommt das Titelstück ruhig, getragen daher und hat einen leichten Countrytouch. Wunderschön ist „Chez moi“, ihre sehr persönliche Liebeserklärung an die Familie und Geschwister. Wo „Comme un marin“ mit Bläsern aufwartet, hören wir beim flotten „Ma corde au clou“ (einer meiner Favoriten!) Streicher und benutzt auch Rose bei „Quitte-moi“ die seit ein paar Jahren in Frankreichs Nouvelle-Chanson-Szene unvermeidliche Ukulele. Eine sehr schöne Platte mit 13 feinen Liedern. Wer braucht Madame Sarkozy, wenn wir Rose haben? – Jetzt fehlt nur noch die Livetour der Dame!

Java: Maudits Français (Naive/Indigo)

Das jüngste Album des amüsanten Chanson-Rap-Rock-Kollektivs hatte ich schon im Juni-Newsletter vorgestellt. Inzwischen ist die sehr schöne CD auch hierzulande erschienen.

Hier noch mal mein Tipp vom Juni:

Lang erwartetes drittes Album dieses wunderbaren Quartetts, dessen Riesenhit „Sex, Accordeon et Alcohol“ (auch auf LeTour 2 zu finden) ihr Credo wiedergibt. Mit Gitarre, Kontrabaß, Akkordeon/Orgel und Drums verschmelzen die vier Anarchos sehr geschickt und wirklich stimmig französisches Chanson mit Rap, gewitzte Texte mit poliitischem Engagement, Spaß mit Politik. Einige Hits hier: „J`me marre“, das ironische „Bling Bling“ (Präsident Sarkozy wird seiner Vorliebe für Goldkettchen und anderes Glitzerzeug wegen „President Bling Bling“ genannt) Zwischendurch gibt es auch mal einen instrumentalen Walzer. Beim ausgesprochen lustigen Livekonzert beim jüngsten Festival Printemps de Bourges, als die Band open air for free spielte, hat man da einfach mal ein Dutzend Menschen zum Paartanz mit auf die Bühne gebeten.

Baaba Maal: Televison (Palm Pictures/Because Music/Al!ve)

„L`on dans la television“. Grandiose Platte, die nicht nur Afrika-Fans gefallen müsste „Great Melodies, wonderful rhythms, sounds fantastic“, schreibt das englische Musikmagazin „Mojo“ und dem kann man nur zustimmen. Was der neben Youssou N`Dour bekannteste Musiker aus dem Senegal hier anrichtet, ist wunderbar. Acht Jahre nach seinem letzten Album, überrascht Baaba Maal mit einem kongenialen Zusammenspiel aus afrikanischen Sounds und westlichem Pop, Funk und Soul. Schon der erste Song, der Titeltrack zieht einen magisch in die Platte rein. Fett produziert, gelingt der clash der Kulturen vorzüglich. Da gibt es dann auch Flamenco-Gitarren und Latin-Sounds, Electronisches und tribalistische Percussion. Baaba Maal ist neben Amadou & Mariam, auch ein Beweis, weshalb die experimentierfreudigeren unter den westlichen Popstars, allen voran, der Blur-Kopf Damon Albarn zur Zeit so an Afrika interessiert sind. Mit dabei auf den mehrsprachig (französisch, englisch, italienisch, sowie die afrikanischen Sprachen Wolof und Fulani) gesungenen Tracks sind unter anderem die New Yorker Brazilian Girls. Seine Botschaft bringt Baaba Maal im Song „International“: „

Charlie Winston: Hobo (Warner Music)

Ein Brite in Paris. Seit Veröffentlichung seines Albums „Hobo“ wird der Schützling von Peter Gabriel, Charlie Winston, als Pop-Sensation gefeiert. Seit sechs Monaten ist das Album in den Top Ten bei unseren Nachbarn und man rühmt die Livequalitäten des Mannes.

Hört man nun die Songs, die wirklich ganz gut gemacht sind und aus Soul, Pop, Blues und Funk schöpfen, dann fragt man sich schon, wie denn das kommt. Netter Sound, gut produziert, die Stimme ist nicht schlecht, klingt das ganz okay und die Single „Like A Hobo“ ist recht hübsch – eine Sensation höre ich allerdings nicht heraus. Vielleicht ist es aber gerade das unspektakuläre, normale, das den französischen Hörern gefällt? – Die Platte kommt nun auch in Deutschland auf dem Markt, wo dem Musiker sicherlich auch ein Erfolg möglich ist.

Fiji: Fun Factory (Muve, www.fijiband.ch)

Das Berner Trio verückte nicht nur die Fans der grossen TDF-Party 2008 in der Muffathalle mit ihrem französisch- und englisch-sprachigen Electro-Pop. Live sind die Gebrüder Simon und Menk Schüttel mit ihrer Sängerin Simone de Lorenzi eine echte Schau, was nicht nur an der Stimme und der umwerfenden Ausstrahlung der Frontfrau liegt. Auch ihr letztes Album „Le Loup“ konnte gefallen, zum Beispiel mit dem Hammertrack „Tu es Oü“. Auf dem dritten Werk „Fun Factory“ gehen sie wieder weg vom französischen, hin zu englischen Songs. Lediglich das allerdings sehr gute „T'hésistes“ wird noch auf französisch gesungen. Für meinen Geschmack, schade, denn gerade die französisch gesungenen Songs hatten ihren besondern Charme. – Wobei mir die neue Platte trotzdem gefällt. Irgendwo zwischen Grace Jones, Moloko/Goldfrapp, Vive La Fete und Roxy Music sind die 12 Titel angesiedelt: sehr guter gemachter Electro-Pop. Neben dem erwähnten französischen Song gefällt mir persönlich das Roxy-Music-Cover „In Every Dream Home A Heartache“ am besten. Mehr Infos unter www.fijiband.ch

VA: Gains Nord – Serge`s Songs Revisited By Bands From The Lowlands (Sonic Scenery)

Seine exzellente Seite www.fillesfragiles.com macht der Holländer Guuz „Guuzborg“ Hooagaerts erst seit 3 Jahren. Compilations hat der umtriebige Fan französischer Musik aber schon drei gemacht, die hier allesamt gelobt worden sind. Mit Compilation Nummer 4 hab ich nun meine Probleme.

„Gainsnord“ ist ein Sampler, der 18 Coverversionen von Stücken des grossen Serge Gainsbourg zusammenbringt. Allesamt interpretiert von Acts aus Holland und Belgien. An sich eine gute Idee, finde ich. Allerdings können mich leider nur die wenigsten Bearbeitungen richtig überzeugen. Siens Fassung von „Initials BB“ ist recht originell und auch Saules Reggaefassung von „La chanson de prévert“ gefällt ebenso wie Tom Barman von den belgischen dEUS, der sich an „Le poinçonneur des Lilas“ versucht. Hübsch auch: Zeker Weten der den Gainsboiurg-Reggae auf flämisch bringt.

Leines „Ford Mustang“ dagegen iist genauso müde wie Yasos Interpretation von „Requiem pour un con“. Die Belgierin klingt wie eine Camille für Arme. Chatterton“ von Juicebox (zu viel Rockröhre) ist genauso daneben wie die bemühte Fassung von „Couleur Café“ des aus Den Hague kommenden Projektes Liquid Spirits.. Regelrecht nervig ist Lilli Mono (vermutlich Japanerin??). Was das Mädlel mit ihrer Mickey-Maus-Stimme aus „Commen te dire adieu“ macht, hätte man früher als „Verbrechen auf Schallplatte“ bezeichnet.

Insgesamt ein sehr durchwachsender Sampler also. Allerdings ist die Compilation auch eher für den holländischen und belgischen Markt gedacht. In Holland entdeckt man erst seit ein paar Jahren die französische Szene und insofern kann dieser Sampler den Hörern erstmals Serge Gainsbourg etwas nahe bringen.

Nicht verschweigen möchte ich allerdings, dass das Cover-Artwork und das Booklet exzellent sind!!!

Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle/Al!ve ,deutsche VÖ: 16.10.2009)

Das zweite Album des Frauenduos – schon im Juni hier vorgestellt – kommt im Oktober auch in Deutschland auf den Markt

Hier noch mal mein Tipp vom Juni:

Melancholische Stücke des Frauenduos, das mich live vor zwei Jahren beim Francophonie-Festival begeistert hat. Nicht das einfachste, vielleicht aber das interessanteste Projekt der jungen französischen Szene. Damals hatten Julia Laone und Carla Pallone ihr Debüt „June“ mit dabei. Die neue Platte, ist wieder exzellent geworden. Zwischen Folk und Post-Rock, Chanson und Anderem ist dem Duo wieder eine tolle Platte gelungen. Minimalistische Lieder, eigenartig instrumentiert, mal englisch, mal Französisch gesungen.melancholisch von der Grundhaltung. Zwischen Avantgarde und ja Pop.Cello

trifft auf kratzende Gitarren. Beim Stück „Wasting My Time“ werden wir von klatschendem Regen, Piano angezogen. Denkbar weit weg vom klischeebeladenen Nouvelle Chanson der hübschen netten Frauenstimmen.

Mickey 3d: La Grande Evasion (EMI Import)

Endlich wieder ein neues Album des Trios, nachdem Sänger Mickael Furnon zuletzt mit einem Solowerk begeistert hat. Das letzte gemeinsame Album der Band aus St. Etienne war „Matador“ und ist 2005 erschienen. Das erste Stück der neuen Platte heisst „Méfie-toi l'escargo“ und hat einen schönen Clip. Mehr Infos im nächsten Newsletter.

Air: Love 2 (EMI, VÖ: 02.10.2009)

Anfang Oktober wird das fünfte Album des erfolgreichen französischen Electro-Pop-Duos erscheinen. Ich bin gespannt, was sich Jean-Benoit Dunckel und Nicolas Godin diesmal ausgedacht haben. Meinem ersten Höreindruck ist das ziemlich gelungen. Mehr zur CD dann im nächsten Newsletter.

Coming Soon: Ghost Train Tragedy

Das Debütalbum der französischen Americana-Band Coming Soon mit dem Titel „New Grids“ ist erst vor ein paar Wochen bei uns erschienen – siehe Juli-Newsletter – in Frankreich ist mit „Ghost Train Tragedy“ soeben Album Nummer zwei erschienen. Den ersten Tracks nach, die ich hören konnte, eine tolle Platte. Mehr dazu später.

Renan Luce: Le clan des miroirs (VÖ: 12.10.2009)

Im Oktober soll endlich das zweite Album, des 29jährigen Sängers erscheinen. Der in Paris geborene, in der Bretagne aufgewachsene Musiker veröffentlichte 2006 sein Debüt „Repenti“, das mit mehr als einjähriger Verspätung in Frankreich ein Hit wurde (bis heute 250 000 verkaufte CDs). Ausgekoppelt wurden gleich vier Hitsingles. Eine davon, „La lettre“ findet sich auch auf LeTour 4. Die neue Single „La fille de la band“ (kann man schon mal auf seiner Homepage hören) ist sehr vielversprechend.

Benjamin Biolay: La Superbe (Naive, VÖ: 23. 10. 2009)

Das neue Biolay-Album ist für Oktober angekündigt und wird bei seinem neuen Label Naive (Carla Bruni, La Position Du Tireur Couché, Yael Naim) erscheinen. Dem ersten, bereits im Netz zu hörenden Stück „Superbe“ nach, wird das fünfte Album wieder eine interessante Angelegenheit. Mehr im Oktober-Newsletter.

Das Pop: Das Pop (NEWS, RTD, VÖ: 23.10.2009)

Neues Album der belgischen Indie-Pop-Institution. Mehr im nächsten Newsletter.

Alex Gopher: My New Remixes (Go 4 Music/Groove Attack, VÖ: 06.11.2009)

Neben Etienne de Crecy ist Alex Gopher einer der Mitschöpfer des French House, der nicht nur beim gemeinsamen Label „Solid“ von sich reden gemacht hat (erinnern wir uns nur an das tolle

„Superdiscount“-Album) sondern auch zwei schöne Soloplaten herausgebracht hat. Nun legt er neue Remixe seiner Stücke vor. Mehr im nächsten Newsletter.

Melanie Pain: My Name (Herbst 2009)

Grade war sie noch mit den Nouvelle Vague unterwegs; inzwischen müsste nun auch das lange angekündigte Soloalbum von Melanie Pain vorliegen. Mehr dazu später.

Phonoboy: neues Album (TV Eye Records/Indigo, VÖ: Herbst 2009)

Auch unsere Münchner Deutsch-Franzosen haben ein neues Werk angekündigt. Das dritte Album soll im Herbst erscheinen.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Berry: Mademoiselle (Universal Jazz)
Peppermoon: Nos Ballades (Edina/Rue Stendahl, Import)
Christophe Bourdoiseau: Constellation périphérique (www.christophebourdoiseau.com)
L`Homme Parle: L`Homme Parle (WTPL Music, www.myspace.com/lhommeparole)
Mr. Pop: Mr. Pop (www.mister-pop.fr)
Jan Garbarek Group: Dresden (ECM)
Khaled: Liberté (Universal)
Tinariwen: Imidiwan-Companions (Indepiente/Pias)
Various Artists: Gentils Garçons (Zyx)
Revolver: Music For A While (Delabel/EMI)
Victor Démé: dito (Chapa Blues/Makasound/Indigo)
Coming Soon: New Grids (Discograph/AL!ve)
Inlove: Stories (Inflamable/AL!VE)
Cosmo singt Jacques Brel: La ville s`endormait (www.listen2this.de)
Nouvelle Vague: NV 3 (Pias/Indigo)
Mathieu Boogaerts: I Love You (Tot ou Tard, Le Pop Musik/Groove Attack)
Prince Chameaux: Magio Cirkus (Further Music/Harmonia Mundi)
Ridan: L`un est l`autre (Sony Music, Import)
Java: Maudits Français (Blackeye/Mackasound, Import)
La Rue Ketanou: à contresenses (L`autre distribution, Import)
Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle, Import)
Sinsemilia: En quête de sens (Sony Music, Import)
Emily Loizeau: Pays Sauvage (Polydor/Universal Import)
Olivia Ruiz: Miss Météores (Universal, Import)
Laurent Garnier: Tales Of a Kleptomaniac (Pias/Rough Trade)
Babylon Circus: La belle étoile (Skycap Records/Rough Trade)
Polar: French Songs (EMI Import)
Kitty Hoff & Forêt Noire: Zuhause (Blue Note/EMI)
Sophie Hunger: Monday`s Ghost (Universal)
Claire Denamur: Claire Denamur (Source, EMI, Import)

05 Verlosung

Dieses Mal verlose ich 3mal die neue CD von Java „Maudits Français“ (siehe auch CD-Tipps), eine sehr schöne Platte dieses amüsanten Chanson-Rap-Rock-Kollektivs.

Wer eine der Alben gewinnen möchte, bitte ein mail an mich mit dem Stichwort JAVA.

06 Playlist: Nicht nur französisches

Jochen Distelmeyer: Heavy (der Blumfeld-Sänger mit einem grossartigen Solo-Werk, der einzige deutsche Popstar)

Element Of Crime: immer da wo Du bist, bin ich nie (eine der besten deutschsprachigen Bands um den auch als Buchautoren erfolgreichen Sänger Sven Regener)

Friska Viljor: For New Beginnings (drittes Album der fantasischen Schweden, kommt im Oktober raus)

Choir Of Young Believers: This Is For The White In Your Eyes (tolle Band aus Dänemark)

Chris Cacavas: Love`s Been Discontinued

L`Homme Parle: L`Homme Parle

Portugal.The Man: The Satanic Satanists

Leonard Cohen: Live in London

Princes Chameaux: Magic Cirkus

The Clean: Mister Pop

Rose: Les souvenirs sous ma frange

Java: Maudit français

Saule: Western

Das Pop: Das Pop

Os Mutantes: Haih...amortecedor

VA: Got No Chains – The Songs Of The Walkabouts

Chuck Prophet: Let Freedom Ring

VA: Beyond Istanbul – urban Sounds of Turkey Vol 2

Kontakt:

Thomas Bohnet

www.le-tour.net

thomas@target-concerts.de

thomas.bohnet@web.de

Tel. 089-22 83 660